

Gleichberechtigte Teilhabe: Politische Mitwirkung stärken

Perspektiven für mehr gemeinsame politische Verantwortung

Samstag, 11. Juli 2026



unsplash (www.unsplash.com) | Shelley Pauls

PRÄSENZ

Menschen mit Behinderungen haben Recht auf Teilhabe. Die Tagung fragt, wie Inklusion gelingt und wo Barrieren weiter bestehen.

Inhalt:

Alle Menschen mit Behinderungen haben ein Recht auf gleichberechtigte Teilhabe an Politik, Gesellschaft und öffentlicher Kommunikation. Dennoch zeigen sich in der Praxis zahlreiche Barrieren. Unsere Tagung widmet sich der Frage, wie Inklusion konkret umgesetzt werden kann und wo bestehende Ansätze noch an ihre Grenzen stoßen. Welche Fortschritte wurden bei der politischen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in den letzten Jahren erzielt? Wo ermöglichen Beteiligungsformate und Selbstvertretung bereits echte Mitwirkung? Zugleich nehmen wir in den Blick, welche Hürden politische Teilhabe weiterhin erschweren – etwa durch fehlende Barrierefreiheit, komplexe Verfahren oder mangelnde Repräsentation.

Als weiteren Aspekt greifen wir die Medien auf. Sie prägen gesellschaftliche Bilder und Einstellungen. Doch wie sichtbar sind Menschen mit Behinderungen tatsächlich? Welche Rollenbilder dominieren, und wo entstehen

Verzerrungen oder Ausschlüsse? Nicht zuletzt wird gefragt, wie eine vielfältige, respektvolle und inklusive Berichterstattung gelingen kann.

Programm:

9.00 Uhr:

Ankommen und Austausch bei Kaffee und Brezeln

9.30 Uhr:

Begrüßung und Input

Johannes Schmalzl, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Würth

9.45 Uhr:

Politische Teilhabe inklusiv denken

Im Gespräch:

Mohamed Zakzak, Inklusionsbeauftragter der Stadt Pforzheim und Buchautor, u. a. „Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehrsraum“ (2024)

Antonio Florio, Inklusionsaktivist aus Ludwigsburg

Moderation: Mirjam Kottmann, Bayerischer Rundfunk

ca. 10.30 Uhr:

Pause

11.00 Uhr:

Sichtbar oder übersehen? Menschen mit Behinderungen in den Medien

Im Gespräch:

Nora Welsch, Beauftragte der Landesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Niko Kappel, Weltmeister und Paralympics-Sieger im Kugelstoßen

Moderation: Mirjam Kottmann, Bayerischer Rundfunk

11.45 Uhr:

Abschlussimpuls und Ende der Tagung mit gleitendem Übergang zum Musikfest der Stiftung Würth im CARMEN WÜRTH FORUM.

Zielgruppe:

Alle interessierten Personen aus dem Bereich Inklusion in öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Kontexten

Organisation:

Getränke und Tagungsverpflegung werden zur Verfügung gestellt.

Anmeldung erbeten unter

anmeldung@lpb.bwl.de

.

Nähere Informationen und Anmeldung zum Musikfest der Stiftung Würth:

www.stiftung-wuerth.de/musikfest

.

Das CARMEN WÜRTH FORUM ist barrierefrei. Die Tagung wird von den beiden Gebärdensprachdolmetscherinnen Christina Herrnberger und Denise Mussenbrock begleitet. Getränke und Tagungsverpflegung werden zur Verfügung gestellt.

Die Tagung ist eine Kooperationsveranstaltung der Stiftung Würth, der Beauftragten der Landesregierung Baden-Württemberg für die Belange von Menschen mit Behinderungen und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

Termin:

Samstag, 11. Juli 2026, 09:30 Uhr - 11:45 Uhr

Leitung:

Prof. Dr. Reinhold Weber

Kontakt:

Thomas Binder, Tel.: 0711/164099-41, E-Mail: thomas.binder@lpb.bwl.de

Ort:

CARMEN WÜRTH FORUM

Am Forumsplatz 1

74653 Künzelsau

Gebühren:

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei

Seminar-Nr.: 41/28-26 (Bei Rückfragen bitte angeben)

Zur Anmeldung:



Kooperationspartner:



Stiftung Würth



Landesbehindertenbeauftragte Baden-Württemberg